

## Barrierefreiheit Definition + Leitfaden

### Unser Team (stand September 2023):

Das Antirassismus und Barrierefreiheit Referat setze sich aus einem Team von drei Personen zusammen. Wir sind alle keine Professionist\*innen, weshalb uns ein reflektierter und kritischer Umgang mit Fehlern wichtig ist. Wir sind zwei BIPOC Personen und eine Person mit Behinderung und orientieren uns in unserer Arbeit an eigenen Erfahrungen und Handlungsstrategien. Für professionelle Beratung oder therapeutische Unterstützung bieten wir Anlaufstellen an und helfen bei der Vermittlung. Wir sind bemüht den Anfragen von Studierenden mit Behinderung und Beeinträchtigung gerecht zu werden und suchen nach bestmöglichen Unterstützungsstrategien.

### Definition Behinderung

Als Antirassismus und Barrierefreiheit Referat orientieren wir uns bei kognitiven und physischen Behinderungen am ICD – 10 und der Definition der UN-Behindertenrechtskonvention.

ICD – 10:

UN-Kinderrechtskonvention: <https://www.behindertenrechtskonvention.info/definition-von-behinderung-3121/> (Letzer Zugriff: 11.09.2023)

### Neurodivergenz:

Barrierefreiheit impliziert für uns die Berücksichtigung neurodiverser Menschen, da diese im Studierendenalltag häufig vergessen werden und in der Dominanzgesellschaft wenig anerkannt sind. Da es nur wenig Information über Neurodivergenz zu finden gibt, beziehen wir uns auf die deutschsprachige Definition von der schweizerischen Gesundheitsstiftung, da diese Definition unsere Haltung dazu sehr akkurat wiedergibt:

*„Wenn die kognitiven Gehirnfunktionen eines Menschen von denjenigen abweichen, welche die Gesellschaft als innerhalb der Norm liegend (also als «normal» oder «neurotypisch») definiert, dann wird dieser Mensch als neurodivergent bezeichnet. (Im Gegensatz zum Englischen gebraucht man im Deutschen auch den Begriff neurodivers dafür.) Der Begriff Neurodiversität bezeichnet die unendliche Vielfalt neurokognitiver Funktionen innerhalb der menschlichen Spezies. Einfacher gesagt beschreibt Neurodiversität die Tatsache, dass alle unsere Gehirne sich zwar in Aufbau und Struktur ähneln, aber doch grundsätzlich unterschiedlich funktionieren können. Neurodiversität ist also eine biologische Tatsache.“*

(vgl. RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung (2023): Diversität und Eingebundenheit – Neurodiversität. <https://www.radix.ch/de/gesundenschulen/angebote/schoolmatters/buecher/ein-beitrag-zur-entwicklung-der-schule-mit-psychischer-gesundheit/07-diversitaet-und-eingebundenheit/73-neurodiversitaet/#:~:text=Was%20bedeutet%20neurodivergent%3F,dieser%20Mensch%20als%20neurodivergent%20bezeichnet.> (Letzter Zugriff: 11.09.2023).

### **Unsere barrierefreien Grundsätze und Werte:**

Behinderungen und Barrieren sind nicht immer direkt von außen sichtbar, erschweren den Alltag an der FH Campus jedoch enorm, (besonders im Bezug auf die 80 % Anwesenheitspflicht). Wir sehen einige Barrieren im Alltag von Studierenden mit kognitiven und körperlichen Behinderungen/Beeinträchtigungen und möchten studieren für Alle zugänglicher machen. Barrierefreiheit bezieht sich für uns nicht auf ausschließlich sichtbare Behinderungen. Daher legen wir einen Fokus auf körperliche und kognitive Behinderungen und Beeinträchtigungen (orientiert am ICD – 10), neurodiverse Menschen und Menschen mit chronischen Schmerzen, aber auch auf Barrieren die an bestimmte Ressourcen und Privilegien gebunden sind wie zb.: finanzielle und zeitliche Möglichkeiten. Wir möchten Awareness schaffen und Barrieren abbauen, durch Vernetzung und Gespräche mit der Stabstelle FH Campus Wien. Wir unterstützen Betroffene in ihren Anliegen und Anfragen und machen uns laut für marginalisiert Personen.

Wir glauben Betroffenen und sprechen ihnen ihre Erfahrungen und Geschehnisse nicht ab. Oberste Priorität hat das Wohlbefinden derjenigen die im Studienalltag eingeschränkt werden und denen studieren damit erschwert wird.

### **Leitfaden für Barrierefreiheit:**

Diskriminierungsfälle die uns gemeldet werden (anonym oder nicht anonym) werden vertraulich und referatsintern besprochen, reflektiert und gesammelt. Wir führen Gespräche mit Täter\*innen, beraten Betroffene und vermitteln. Wir möchten die FH Campus Wien zugänglicher gestalten und fordern gerechte Handhabungen und Voraussetzungen, die sich an die individuellen Lebens- und Problemlagen von Studierenden mit Behinderungen und anderen Barrieren anpassen und orientieren. Wir organisieren Veranstaltungen und Workshop für Studierende und möchten Awareness zum Thema Barrierefreiheit schaffen.

### **Unsere Forderungen an die FH Campus Wien:**

- Senkung der Anwesenheitspflicht auf mindestens 60% für Menschen mit Behinderung (inklusive chronische Erkrankungen und Neurodiversität)
- Ruheräume für neurodiverse Menschen (zb: ADHS und Autismus)
- Barrierefreie Aufnahmeverfahren die nicht deutschsprachige Studierende nicht systematisch ausschließt